

DER TAGESSPIEGEL



18.07.2010 21:39 Uhr |

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?

Den Siegeszug der Frauen bedauern und sich über die CIA wundern

Merkel und Medwedew: Ist das schon so innig wie einst Schröder und Putin?

Oder wie Kohl und Jelzin (siehe Sauna) oder wie Kohl und Gorbatschow (siehe Strickjacke)? Oder wie Franklin D. Roosevelt, der den Noch-Verbündeten des Zweiten Weltkriegs, Josef Stalin, „Uncle Joe“ nannte? Jungs kommen ohnehin besser mit Jungs aus; Merkel würde nie einem der ihren zurufen: „Hol’ mir mal ’n Bier!“ Deshalb betrauert WmdW den steten Siegeszug der Frauen in der Politik. Frau Kraft (NRW) und Frau von der Leyen in der Sauna? Maggie Thatcher hat ihre Minister zum Heulen gebracht, ist aber nie mit ihnen auf eine „Pint“ (etwa ein halber Liter) in den Pub gegangen. Richtig ist, dass Merkel keinen Draht zu Obama findet. Das hat aber nicht mit ihrem Geschlecht zu tun. Beide lassen sich nicht gern anfassen.

Ein iranischer Atomforscher fliegt aus den USA in sein Heimatland zurück. Wurde er entführt? War er CIA-Agent? Welchen Reim machen Sie sich auf diese Geschichte?

Wenn WmdW als Iraner plötzlich aus den USA in die Heimat zurückkehrte, würde er auf jeden Fall auf Entführung plädieren. Als ein Schwiegersohn von Saddam aus Jordanien zurückgelockt wurde, wartete auf ihn der Tod. „Verlorene Söhne“ werden in dieser Gegend nicht sehr nett behandelt. Die „New York Times“ will nun von der CIA erfahren haben, dass Schahram Amiri jahrelang Informationen über das iranische Atomprogramm weitergegeben hätte. Wenn dem so ist, hätte der Wahnsinn keine Methode. Jeder Überläufer müsste dann damit rechnen, erst ausgequetscht und dann verraten zu werden. So keilt man keine Spione.

Als erster Staat Lateinamerikas führt Argentinien die Homo-Ehe ein. Wo in der Welt wird überhaupt noch auf den Vatikan gehört?

Vor allem in der islamischen Welt, wo – wie im Iran – Homosexuelle sogar öffentlich gehängt werden. In diesem Teil der Welt gibt’s Prügelstrafe auch außerhalb der Internate; es sind auch noch einige Hinrichtungen durch Steinigung anhängig. Im Vergleich dazu ist der Sittenkodex der Una Sancta geradezu permissiv. Aber an die Kirche zu glauben und ihr zu gehorchen, ist zweierlei Ding – seit der Vertreibung aus

Eden. Das entwertet nicht das Kirchenwort; es zeigt nur, dass auf dem Weg zur Seligkeit überall der Teufel lauert, eine Umschreibung für die Schwäche des Fleisches. Deshalb sind Menschen auch interessanter als Engel.

Ein Wort zur deutschen Außenpolitik ...

Früher, als Kanzler große Reisen antraten, ging's um große Politik. Wenn wie vergangene Woche Merkel nach Russland und China fährt, geht's um Routine, was nicht zu verachten ist. Lieber „business as usual“ als „interessante Zeiten“, die mit Konflikten und Kriegen einher gehen.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: mal.